

Die Fronleichnamsprozession im Spiegel der Zeit

Seit mehr als sieben Jahrhunderten wird der Fronleichnamstag in Köln mit besonderer Feierlichkeit begangen. Im 13. Jahrhundert zog die erste Sakramentsprozession durch Köln. Soviel man weiß, war es die erste Fronleichnamsprozession überhaupt.

Zehn Jahre zuvor war das Fest des Herrenleibes, das seinen Ursprung in Lüttich hat, durch Papst Urban IV. in der ganzen Kirche eingeführt worden. Trotz allen Wandels äußerer Formen hat sich die Feier des Fronleichnamstages in Köln mit der großen Prozession, die vom Dom ausgeht und dorthin zurückkehrt, in ununterbrochener Tradition erhalten. Viele erinnern sich noch an die kleine Prozession, die sich 1945 durch die Trümmer der im Krieg fast ganz zerstörten Innenstadt bewegte.

Im Vertrauen darauf, dass Gottes Liebe alle Wechselfälle der Geschichte und menschlicher Not überdauert, bekundeten die Katholiken Kölns ihren Glauben und ihre Liebe zum Sakrament der Hl. Eucharistie.

Der gleiche Glaube und die gleiche Liebe führen auch heute viele Katholiken – Deutsche und Mitbürger verschiedenster anderer Nationalitäten, die mit uns in dieser Stadt leben und arbeiten – zur Eucharistiefeyer am Südportal des Domes und zur Prozession durch die Straßen der Innenstadt zusammen.

Wir feiern die Eucharistie im Gehorsam zum Auftrag unseres Herrn, Brot und Wein zu verwandeln in sein Heiliges Fleisch und Blut. Wir vollziehen diesen Auftrag des Herrn als einen Lobpreis Gottes, und wir tragen den Leib Christi hinaus in die Öffentlichkeit der Welt, weil wir vor allen Menschen bekennen möchten:

Wir glauben daran, dass Gott der Herr der Welt ist! Wir sehen dieses Leben als einen Weg mit Gott und zu Gott! Solcher Glaube und solches Bekennen wollen nach dem Fronleichnamstag im Alltag verwirklicht sein, wenn sie Zeugnis für die Botschaft Jesu Christi werden sollen. So wird unsere Prozession zugleich zu einem Bittgang, in dem wir uns Kraft, Phantasie, Freude und Mut für ein gelebtes Glaubenszeugnis erbitten.

Heilige Messe

Zum Einzug singen alle:

1. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, der für uns Mensch geworden aus lauter Gütigkeit und dreiunddreißig Jahr im Fleisch gehorsam war.

Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit

2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, er hat den Trost gesendet, den Geist der Heiligkeit, der uns gereinigt all von Adams Sündenfall!

Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit.

Eröffnung und Begrüßung: Kardinal Woelki

Wir sprechen das Schuldbekenntnis:

Alle: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Kyrie /Gloria :

Die Domchöre singen aus der Missa fidei cantemus von Christian M. Heiß

1. Lesung: Deuteronomium 8, 2-3. 14b – 16a (englisch)

Mose sprach zum Volk: Du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr, dein Gott, dich während der vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen. Er wollte erkennen, wie du dich entscheiden würdest: ob du seine Gebote bewahrst oder nicht. Durch den Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des Herrn spricht. Nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den Herrn, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat; der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat, durch Feuernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus den Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ; er dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten.

Kehrvers (V/A):



Nach Gott, dem Le - ben - di - gen, dür - stet mei - ne See - le.

2. Lesung: 1 Kor 10, 16-17 (ungarisch)

Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Ruf vor dem Evangelium: Chöre (V) im Wechsel mit allen (A):



Hal- le -lu - ja Hal - le - lu - ja Hal - le - lu-ja Hal-le-lu - ja

Evangelium: Johannes 6, 54-55 (span., poln., kroat., portug.)

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank.

Predigt: Kardinal Woelki

Credo (Chöre und Gemeinde im Wechsel)



Fürbitten mit Liedruf „Erhöre uns Christus“ (V / A / Chöre)

(kroat.) Wir beten für unsere Kirche auf der ganzen Erde: dass sie wachse aus der Frucht und der Kraft der heiligen Eucharistie.

(span.) Für unseren Heiligen Vater, Papst Franziskus, für unseren Erzbischof Rainer und unsere Weihbischöfe, für alle Bischöfe in Deutschland und auf der Welt: Schenke ihnen ein offenes und barmherziges Herz für die Menschen und Anliegen unserer Zeit, gib Ihnen den Mut Deine Botschaft kraftvoll zu verkünden.

(ital.) Wir beten für die Mädchen und Jungen, die in diesen Wochen zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben, für die Jugendlichen und Erwachsenen, die im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt werden und für alle Frauen und Männer, die sich auf das Sakrament der Ehe vorbereiten.

(poln.) Für die Weltsynode im kommenden Herbst: Schenke uns allen die Gabe des Zuhörens und den Willen zur Einheit.

(portug.) Für alle jungen Christen: dass sie ihre Berufung zur besonderen Nachfolge im Priestertum oder zu Ehe und Familie entdecken.

(tagalog) Für unser Erzbistum Köln: dass wir uns mit ganzer Kraft und Liebe für das Evangelium einsetzen.

(dt.) Für alle Kriegsregionen auf der Welt: besonders für die Ukraine, für den Mittleren Osten, für Somalia, den Sudan, für Nigeria. Sei Du bei den Menschen, die unter den Kriegen leiden, die nicht wissen, wie es weitergeht, die ihre Hoffnung verloren haben.

(ukrain.) Für unsere Politiker: dass sie ihren großen Einfluss verantwortlich nutzen, die Würde eines jeden Menschen achten und dass sie so zum Wohle des Volkes handeln.

(arab.) Wir beten für unsere Toten, die auf dich gehofft haben, für alle, die ihnen in Liebe verbunden sind und sie vermissen, für die vielen Opfer von Krieg, Terror und Gewalt und für alle Verstorbenen, derer niemand mehr gedenkt..

Gabenbereitung: „Brot und Wein, Zeichen des Lebens“ (O. Sperling)
Domchor, Mädchenchor, Bläser und Gemeinde (Refrain)

Refrain

Brot und Wein, Zei-chen des Le-bens, Spei-se und Trank, ge-
wan-delt am Al-tar, Fleisch und Blut, Zei-chen der Lie-be:
Je-sus Chris-tus, du bist wirk-lich da! wirk-lich da!

Gabengebet u. Präfation: Kardinal Woelki

Sanctus: aus der Missa fidei cantemus

Eucharistisches Hochgebet

Das Vater Unser wird lateinisch gesungen:

A musical score for the Latin Mass (Vater Unser) in G major, 4/4 time. The score is written on a grand staff with a treble clef and a bass clef. The lyrics are written below the notes. The lyrics are: A Pa-ter no-ster, qui es in cae-lis: san-cti-fi-cé-tur no-men tu-um; ad-vé-ni-at re-gnum tu-um: fi-at vo-lún-tas tu-a, si-cut in cae-lo, et in ter-ra. Pa-nem nostrum co-ti-di-á-num da-no-bis hó-di-e; et di-mít-te no-bis dé-bi-no-stra, si-cut et nos di-mít-ti-mus de-bi-tó-ri-bus no-stris; et ne nos in-dú-cas dú-cas in ten-ta-ti-ó-nem; sed lí-be-ra nos a ma-lo.

Agnus Dei: aus der Missa fidei cantemus

Hinweis zur Kommunion

Vielleicht gibt es einige unter Ihnen, die nicht zur heiligen Kommunion gehen wollen oder können, weil sie schon lange keinen Kontakt mehr zur Kirche hatten oder nicht katholisch sind oder den Glauben an die Gegenwart des Herrn in den Gestalten von Brot und Wein nicht teilen können oder in irgendeiner Weise nicht vorbereitet sind. Wir laden Sie aber herzlich ein, dennoch nach vorne zu kommen und sich segnen zu lassen. Zeigen Sie dies bitte an, indem Sie die rechte Hand auf die linke Schulter legen.

Während der Kommunionausteilung:

Look at the world (John Rutter)

Instrumentalmusiker der Bläser

Ave verum corpus (Henri Carol)

Gemeindelied

Em G D Em

1 Du bist das Brot, das den Hun - ger stillt, —
 2 Du bist der A - tem der E - wig - keit, —
 3 Du bist die Kla - ge in Angst und Not, —

C G Am D

1 du bist der Wein, der die Krü - ge füllt. —
 2 du bist der Weg in die neu - e Zeit. —
 3 du bist die Kraft, un - ser täg - lich Brot. —

Am Em C G

Kv Du bist das Le - ben, du bist das Le - ben,
 D C G D⁷ 4 - 3

du bist das Le - ben, Gott. —

4. Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt, du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.
5. Du bist das Ohr, das die Zukunft hört, du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
6. Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst, du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
7. Du bist die Hand, die uns schützend nimmt, du bist das Korn, das dem Tod entspringt.

Schlussgebet

Aussetzung des Allerheiligsten und Prozessionsbeginn

Lied: Bläser, Chöre und Gemeinde:

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;
 lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
 Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
 der dich auf Adelpers Fittichen sicher geführtet,
 der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
 der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
 In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit.
Amen.

PROZESSIONSORDNUNG

(Bitte in Sechserreihen gehen!)

1. Gruppe	Dommessdiener mit Kreuz und Leuchtern	Südportal
2. Gruppe	Mädchenchor am Kölner Dom	Chorpodest
3. Gruppe	Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde	Bereich 3
4. Gruppe	Vertreter der Vereine und Verbände, Militärgemeinde und Innungen	Bereich 1
5. Gruppe	Ritterorden und Ordensleute	Bereich 3
7. Gruppe	Kölner Domchor	Chorpodest
	Domsingschule mit Kommunionkindern, Domgemeinde	Bereich 2
8. Gruppe	Alumni der Priesterseminare	Südportal
	Präsident des ZDV, Domsyndikus,	Bereich 1
	Domrendant, Dombaumeister	Bereich 1
	Kölner Domkapitel	Altarpodest
9. Gruppe	Das Allerheiligste	
10. Gruppe	Vertreter des bürgerlichen und kirchlichen Lebens	Bereich 1
11. Gruppe	Behinderte in Begleitung des MHD	Bereich 3
12. Gruppe	Gemeinden der IKS (Internationale Katholische Seelsorge)	Bereich 5
13. Gruppe	Weltklerus (ohne Pfarrei)	Bereich 2
	Pfarreien des Stadtdekanates	Bereich 4
	Einzelteilnehmer	Bereich 5
14. Gruppe	Kroatische Mission	Bereich 6

Die Gruppen 8-10 verweilen vor der Minoritenkirche bei dem errichteten Altar. Die folgenden Gruppen ehren das Allerheiligste im Vorbeigehen (am Segensaltar bitte nicht stehen bleiben!). Nach der 13. Gruppe fügen sich die Gruppen 8-10 wieder in die Prozession ein.

Der Abschluss der Fronleichnamsprozession mit Erteilung des sakramentalen Segens findet im Hohen Dom statt.

Im Anschluss wird noch eine Hl. Messe gefeiert.

PROZESSION

Wir haben gemeinsam mit unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki die Heilige Eucharistie gefeiert, das Gedächtnis von Tod und Auferstehung unseres Herrn. Nun werden wir Christus, der unter der Gestalt des Brotes bei uns ist, durch die Straßen unserer Stadt geleiten.

1. Bläsermusik zum Prozessionsbeginn

2. Eucharistische Andacht: „Wahre Speise“:

V: Jesus sagt: Ich gebe euch mein Fleisch und Blut - Nahrung, Speise und Trank für uns.

Wir hören und fragen, wir wundern uns und staunen. Geheimnis des Glaubens.

L: Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank.

V: Herr Jesus Christus, gegeben als Speise und Trank.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

V: Du, Herr – Fleisch und Blut.

A: Wir beten...

V: Du, Herr – Leib und Seele.

A: Wir beten...

V: Du, Herr – Gott und Mensch....

A: Wir beten...

V: Herr Jesus Christus! Wir beten dich an und preisen dich, gegenwärtig im allerheiligsten Sakrament.

A: Du gibst dich uns mit Fleisch und Blut.

V: Herr Jesus Christus, wahrhaft Speise, wandle uns in deinem Mahl.

A: Du gibst dich uns mit Fleisch und Blut.

...

L: Mahl des Herrn, ernähre mich. Leib Christi, erlöse mich. Blut Christi, tränke mich. Leben Christi, stärke mich. Geist Christi, durchdringe mich. Geheimnis Christi, öffne dich. In deine Nähe ziehe mich. Vor allem Bösen schütze mich. Aus deiner Fülle speise mich, damit ich lebe ewiglich.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit - Amen.

3. Litanei von der Anbetung Jesu Christi (Chor/Alle)

Kv Be - tet an den Leib des Herrn, be - tet

an das kost-ba - re Blut Je - su Chri - sti.

Chor: Wir beten an den heiligsten Leib Christi, das Lamm Gottes, den heiligsten Leib, der sich hingegeben hat für unser Heil. Den heiligsten Leib, der seine Jünger beschenkt hat mit den Geheimnissen des Neuen Bundes.

Alle: Betet an....

Chor: Den heiligsten Leib, durch den wir empfangen haben das unblutige Opfer, den heiligsten Leib des Hohepriesters, der erhoben ist über die Himmel. Den heiligsten Leib, der die Sünderin freisprach, den heiligsten Leib, der uns reinigt durch sein Blut.

Alle: Betet an...

Chor: Den heiligsten Leib, der die Füße seiner Jünger gewaschen hat mit Wasser, den heiligsten Leib, der gereinigt hat ihr Herz mit dem Geist. Den heiligsten Leib, der verraten wurde mit einem Kuss und der die Welt geliebt hat bis in den Tod.

Alle: Betet an....

Chor: Den heiligsten Leib, der sich aus freiem Willen ausgeliefert hat an Pilatus und der sich bereitet hat eine heilige Kirche. Den heiligsten Leib, der erstanden ist von den Toten und der verklärt ist in Herrlichkeit.

Alle: Betet an....

4. Lobpreis „Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt...“:

V: Herr Jesus Christus, du stärkst uns auf den Wegen unseres Lebens durch dein Wort und deinen Geist und durch dieses Sakrament deiner Liebe, das wir gläubig empfangen und verehren.

Liedruf V/A:

Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt; Jesus Christ, du erneuerst unsre Welt.

Portugiesisch (...)

V: Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens,
das die Sehnsucht der Menschen erfüllt:

Liedruf V/A

Spanisch (...)

V: Herr Jesus Christus, du bist das lebenspendende Brot,
das gebrochen wurde für das Heil der Welt:

Liedruf V/A

Ungarisch (...)

V: Herr Jesus Christus, du bist das wahre Brot vom Himmel. Wer von diesem Brot isst,
erhält Anteil an deinem ewigen Leben:

Liedruf V/A

5. Taizé-Gesang „Christus dein Licht...“:

Liedruf V/A:

Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns
spricht. Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde, und du sagst uns: auch ihr seid das
Licht.

6. Eucharistische Andacht „Lebendiges Brot“:

V: Jesus sagt: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel kommt –
Brot, Himmel, Leben für uns. Wir hören und fragen, wir wundern uns
und staunen. Geheimnis des Glaubens.

L: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben,
sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott
gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Ich bin das lebendige Brot,
das vom Himmel herabgekommen ist.

V: Herr Jesus Christus, lebendiges Brot vom Himmel.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

V: Du kommst vom Vater. A: Wir beten...

.....

V: Herr Jesus Christus wir beten dich an und preisen dich,
gegenwärtig im allerheiligsten Sakrament.

A: Du bist das Brot, das vom Himmel kommt.

V: Wir hungern nach Leben, das wahr ist und ewig. A: Du bist das Brot.....

.....

- L: Brot vom Himmel nähre mich. Gottheit Christi, rette mich.
 Menschsein Christi, heile mich. Wort Christi, leite mich.
 Maßstab Christi, forme mich. Geheimnis Christi, öffne dich.
 In deine Nähe ziehe mich. Vor allem Bösen schütze mich.
 Aus deiner Fülle speise mich, damit ich lebe ewiglich.
- L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit - Amen.

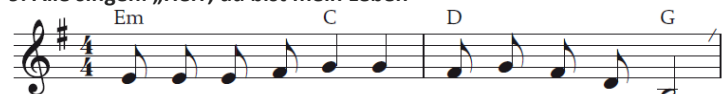
7. Alle singen „Kommt her ihr Kreaturen all...“:

Kommt her ihr Kreaturen all, kommt, was erschaffen ist, kommt her und sehet allzumal, was hier zugegen ist! Dies ist das heilige Sakrament, das sollt ihr loben bis ans End! O dass ich's loben könnt, allzeit bis an mein End!

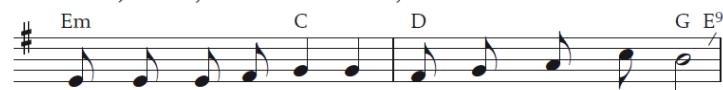
4. Gott, dir sei Lob im höchsten Thron, der du uns Vater bist, und deinem eingebornen Sohn, der uns're Speise ist; dem Tröster auch der Christenheit, sei gleiche Ehr' in Ewigkeit! Gelobt sei ohne End das höchste Sakrament!

8. Gesang der polnischen Gemeinde

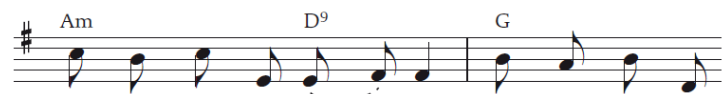
9. Alle singen: „Herr, du bist mein Leben“



- 1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
 2 Je - sus, un - ser Bru-der, du bist un - ser Herr.



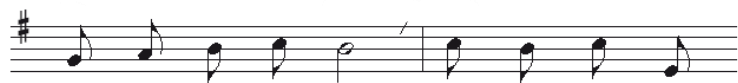
- 1 Du bist mei-ne Wahrheit, die mich le - ben lässt.
 2 E - wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.



- 1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
 2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es



- 1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
 2 Leben. Mit dem Va - ter und den Dei - nen



1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver-eint. Ein-mal kommst du



1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,



1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, und du, Geist der Liebe, atme du in uns. Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. Mache uns zu Boten deiner Liebe.

10. Stadtlitanei mit Liedruf

Herr, dich bitten wir. Dir vertrauen wir.

Herr, segne unsre Stadt mit deiner großen Gnad!

11. Gesang der italienischen Gemeinde

12. Alle singen „Jesus Christus, guter Hirte“



Alle Je - sus Chri - stus, gu - ter Hir - te,
Chor Baum des Le - bens, Strom des Hei - les,
Alle Wort des Va - ters, off - ne Tü - re,



1 Ho - her - prie - ster, O - ster - lamm,
2 ed - ler Wein - stock, Him - mels - brot,
3 Licht der Stadt Je - ru - sa - lem,



1 für das Lamm, das sich ver - irr - te,
2 du nur kennst und führst die Dei - nen
3 lass uns dei - ne Stim - me hö - ren,



1 starbst du an dem Kreu - zes - stamm.
2 in das Le - ben aus dem Tod.
3 lass uns dei - ne We - ge gehn.

13. Wechselgebet „Jesus-Litanei“:

V/A: Herr, erbarme dich.

V/A: Christus, erbarme dich.

V/A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott, Vater im Himmel

A: erbarme dich unser.

V: Gott Sohn, Erlöser der Welt

A: erbarme dich unser

V: Gott Heiliger Geist

A: erbarme dich unser

.....

V: Jesus, sei uns gnädig

A: Herr, befreie uns.

V: Sei uns barmherzig

A: Herr, befreie uns.

V: Von allem Bösen

A: Herr, befreie uns.

V: Durch deine Geburt und dein Leiden

A: Herr, befreie uns.

.....

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. A: Herr, verschone uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. A: Herr, erhöre uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. A: Herr, erbarme dich.

14. Alle singen „Beim letzten Abendmahle...“:

1. Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod, nahm Jesus dort im Saale, Gott dankend Wein und Brot.
2. „Nehmt“ sprach er, „trinket, esset, das ist mein Fleisch, mein Blut, damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut.
3. Dann ging er hin zu sterben aus liebevollem Sinn, gab Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.
4. O lasst uns ihm ein Leben von jeder Sünde rein, ein Herz, ihm ganz ergeben, zum Dankesopfer weihn.

15. Lobpreis „Herr, wir loben dich...“:

V: Herr Jesus Christus! Du hast gesagt: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben.“ - Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

V: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, du bist bei uns gegenwärtig als der, der sein Leben hingegeben hat bis in den Tod, der lebt und für uns da ist alle Tage: Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Kroatisch (...)

A: Herr, wir loben dich

V: Du hast dem Tod die Macht genommen. Du bist unsere Auferstehung und unser Leben: Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Ungarisch (...)

A: Herr, wir loben dich.

V: Du bist der gute Hirt und führst dein Volk auf den Wegen des Heiles:

Herr, wir loben dich.

Deutsch (....)

A: Herr, wir loben dich.

V: Du bist für uns und alle, die zu dir kommen, der Weg und die Wahrheit und das Leben: Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Spanisch (...) A: Herr, wir loben dich.

V: Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit, um die Schöpfung zu vollenden: Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Alle singen „Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ...“:

1. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, wahrhaftig hier zugegen ist;
im Sakrament das höchste Gut verborgen ist mit Fleisch und Blut.
2. Hier ist das wahre Osterlamm, das für uns starb am Kreuzestamm;
es nimmt hinweg der Sünden Schuld und schenkt uns wieder Gottes Huld.
3. Das wahre Manna, das ist hie, davor der Himmel beugt die Knie;
hier ist das rechte Himmelsbrot, das wendet unsres Hungers Not.
4. O was für Lieb, Herr Jesus Christ, den Menschen hier erwiesen ist!
Wer die genießt in dieser Zeit, wird leben in all' Ewigkeit.

STATIO an der MINORITENKIRCHE

An der Minoritenkirche wird in einem kurzen Stationsgottesdienst vor der ausgesetzten Monstranz die Gegenwart Christi mit Liedern und Gebeten gepriesen.

Das Domradio überträgt diesen Teil der Fronleichnamsprozession live in den Dom und auf den Prozessionsweg. Auf diese Weise sind alle Prozessionsteilnehmer mit unserem Erzbischof und dem Chor durch Gebet und Gesang zum Lob des Altarsakramentes verbunden.

Domchor: „Sicut cervus“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina

Kardinal Woelki: Betrachtungen zu den „Ich-bin-Worten“ des Johannesevangeliums.

Im Wechsel zu den Meditationsgebeten singen wir mit dem Kölner Domchor den Liedruf „Adoramus te, Domine“

The image shows a musical score for the hymn 'Adoramus te, Domine'. It is written for piano and voice. The score is in G major (one sharp) and common time (C). The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The vocal line is a simple melody with lyrics: 'Ad-o - ra-mus te Do-mi- ne'. The lyrics are placed below the vocal staff, with 'Ad-o - ra-mus te' on the first line and 'Do-mi- ne' on the second line. The music ends with a double bar line.

Nach einer Bläsermusik werden Texte, Chorgesang und Orgel live aus dem Dom übertragen. Alle Prozessionsteilnehmer haben so die Möglichkeit, sich an den Gesängen und Gebeten zu beteiligen.

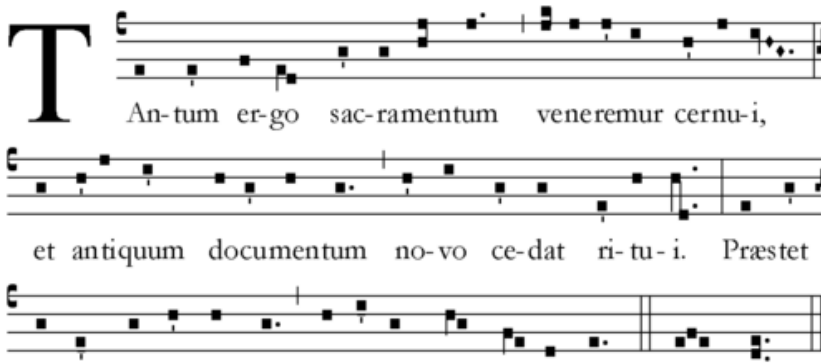
SCHLUSSFEIER im Dom

Zum Einzug der Sakramentsgruppe:

1. O höchstes Gut, o Heil der Welt! Dich lobt das ganze Erdenzelt und auch der weite Erdenkreis singt deiner Allmacht Lob und Preis: Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!
2. Herr öffne deine milde Hand und segne uns und Stadt und Land: Nimm uns o Herr in deine Hut die du erkaufst mit deinem Blut Sei hochgelobt in Ewigkeit o Sakrament der Seligkeit
3. Im wahren Glauben halt uns treu von allem Übel mach uns frei lass hier der Tugend Weg uns gehen und selig dort Dein Antlitz sehn Sei hochgelobt in Ewigkeit o Sakrament der Seligkeit!

Zur Aussetzung: „Be still for the presence of the Lord“ von David J. Evans
Inzens / Stille / Gebet

Tantum ergo



T An-tum er-go sac-ra-mentum vene-remur cernu-i,
et anti-quum do-cu-mentum no-vo ce-dat ri-tu-i. Præstet
fi-des sup-ple-mentum sen-suum de-fec-tu-i. (2) A - men.

Genitori, genitoque laus et jubilatio
salus honor, virtus quoque sit et benedictio
procedenti ab utroque compar sit laudatio. Amen.

*Lob und Dank sei Gott dem Vater, der das Leben uns verheißt,
seinem Wort, dem ewgen Sohne, der im Himmelsbrot uns speist;
auch der Born der höchsten Liebe sei gelobt.
Sakrament der Liebe Gottes, Leib des Herrn, sei hoch verehrt,
Mahl, das uns mit Gott vereinigt, Brot, das unsre Seele nährt,
Blut, in dem uns Gott besiegelt einen Bund, der ewig währt*

Erzbischof:

Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle:

Omne delectamentum in se habentem,
Alleluja

Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

Das alle Erquickung in sich birgt

Erzbischof:

Oremus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tribue, quáesumus, ita nos corporis et ságuinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptionis tuae fructum in nobis iúgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum. Amen.

Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Sakramentaler Segen

Alle singen in ihrer Muttersprache:

1. Großer Gott wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen

stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,

rufen dir stets ohne Ruh' "Heilig, heilig, heilig" zu.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine.

Deinem eingeborenen Sohn singt die heilige Gemeinde,

und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.

Orgelspiel zum Auszug

Im Anschluss wird im Dom noch eine Heilige Messe gefeiert!